

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 02.12.2015	an den Magistrat ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat V Amt: Eigenbetrieb Darmstädter Werkstätten	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2015/0540 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: Kostenstelle: 519030001 Kostenträger:		
Investitionsnummer: 15519-5010 Sachkonto: 0950010		

Betreff: EDW - Dezentralisierung des Wohnbereichs Kurt-Jahn-Anlage
Hier: Teilprojekt "Neubau Pulverhäuserweg 48"

Vorlage vom: 30.11.2015

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung nehmen den Beschluss der Betriebskommission des EDW (EDW Vorlage 10/2015) vom 26. November 2015 zur Kenntnis.

Anlagen: EDW - BK 20151126 TOP 6 - Vorlage 10-2015 KJA (incl. Anlage) (2)

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☒ Ja ☐ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage 2015/0540 vom 30.11.2015

In der Weiterplanung des Projektes Dezentralisierung EDW wurden verschiedene Standorte geprüft und mussten zum Teil verworfen und umgeplant werden. Auch neue Vorgaben des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration zu baulichen Bedingungen im stationären Wohnen der Eingliederungshilfe sind umzusetzen.

Nach diesen Umplanungen sollen nun an folgenden drei Standorten die neuen dezentralen Einrichtungsteile der Kurt-Jahn-Anlage als Ersatzplätze für die derzeitigen Wohnplätze entstehen:

Lincolnsiedlung, Friedberger Straße/Arheilger Straße (auf einem Teil des aktuellen Grundstücks) und Pulverhäuserweg 48. Am Standort Friedberger Straße wird darüber hinaus Betreutes Wohnen angeboten werden.

Für das Teilprojekt „Neubau Pulverhäuserweg 48“ mit geschätzten Gesamtkosten in Höhe von 2,9 Mio Euro ist eine konkrete Weiterplanung notwendig, auch um Förderanträge beim Landeswohlfahrtsverband (LWV) stellen zu können. Im Einzelnen sind folgende Maßnahmen erforderlich:

Beauftragung Tragwerksplanung: ca. 25.000 Euro netto

Beauftragung Technische Gebäudeausrüstung: ca. 40.000 Euro netto

Architekt: ist bereits beauftragt

Projektsteuerung: ist bereits beauftragt (Firma WSP) und arbeitet in Abstimmung mit IDA

Fachplanungen: Sigeko (Planung), Vermessung, Bodengutachten etc., die in Summe 20.000 bis 30.000,- Euro netto nicht übersteigen.

Im Rahmen der weiteren Prüfungen wird ein Beteiligungsprozess an den jeweiligen Standorten initiiert und die Nachbarschaft in die Planungen eingebunden.

Darmstadt, 30.11.2015

Dezernat V

Barbara Akdeniz
Stadträtin